



B-Junioren Saison 2011/2012

SpG Guben Nord /Wellmitz/ Pinnow B-Junioren Landesklasse Süd

SpG Finsterwalde/Lich./Lugau 6 : 3 B-Junioren am: 23.10.11

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Schöppe Niclas					80			2.4
55	Schopp Phillip	li.Außenverteidiger				80			2.7
54	Freyer Erik	li.Innenverteidiger		1 (63)		80			2.6
58	Neumann Nicolas	re.Innenverteidiger		1 (70)		80			2.7
50	Pusch Dennis	re.Außenverteidiger				80			2.7
57	Pfeiffer Sandro	li.Mittelfeld				80			3.1
37	Pulm Magnus	li.zen.Mittelfeld	1			80			2.4
80	Löbl Dominik	re.zen.Mittelfeld				80			2.6
32	Brock Clemens	re.Mittelfeld	1			80			2.8
91	Woick Tobias	li.Stürmer				80			2.9
51	Kappel Nico	re.Stürmer	1			80			1.2
52	Nerlich Paul	o.Einsatz				0			0.0
56	Ludschack Friedrich	o.Einsatz				0			0.0

Gelbe Karte: Freyer Erik in der 63min (Handspiel), Neumann Nicolas in der 70min (Handspiel),

Spielbericht

Diesen Sieg hatte sich der neue Tabellenführer auf keinen Fall verdient. Denn der BSV beherrschte Phasenweise das Spiel und konnte bereits in der sechsten Minute durch Clemens Brock in Führung gehen. Dem Gastgeber gelangen nur bei Kontern und Standards gefährliche Situationen. Leider gaben die Mannen um Kapitän Dominik Löbl die Führung durch einen Abwehrschnitzer schnell wieder her. Aber die offensiv Qualitäten der Breesener bekam die bis dato stärkste Abwehr der Liga nochmals zu spüren. Den von Nico Kappel eingeleiteten Angriff passte Dominik Löbl gekonnt zu Magnus Pulm weiter. Dieser ließ sich die Chance nicht entgehen und setzte seinen Schuss von der Strafraumgrenze direkt in den Dreieck. Schon beim nächsten Angriff hätte Tobias Woick nachlegen können. Freistehend vorm Tor wäre ein bisschen Eigennutz angebracht gewesen, zumal das kurze Zuspiel auf den mitgelaufenen Nico Kappel nicht genau genug kam. Obwohl der Gastgeber jetzt auf dem Präsentierteller lag führte wiederum ein Konter zum Ausgleich. Der Jubel war groß als der sehr agile Nico Kappel sich einen Rückpass erlief und clever kurz vor dem Pausenpfiff versenkte. Nach dem Wechsel gestaltete sich das Spiel ausgeglichen. Erst als Tobias Woick, der Unglücksrabe des Tages, freistehend vorm Tor verpasste nahm das Spiel wieder Fahrt auf. Allerdings avancierte der Schiri immer mehr zum Matchwinner. Erst gab er unverständlich Weise einen Strafstoß als ein Gastgeber Erik Freyer mit angelegtem Arm anschoss. Und als dieser im BSV Kasten untergebracht war, ließ der nächste Bock nicht lange auf sich warten. Den Wechselwillen auf Seiten des BSV vollkommend ignorierend übersah er das der Gegner den Ball unsportlicher Weise mit der Hand mitnahm. Diesen nicht zu übersehenden Vorteil nutzte der Kontrahent da die BSV Abwehr vergebens auf den Pfiff wartete. Derart ungerecht behandelt bekam der Gubener Kampfgeist einen Riss. Schon eine Minute später fand ein Sonntagsschuss seinen Weg von der Strafraumgrenze über den Pfosten zum 5:3 ins Tor. Als drei Minuten vor Ultimo nochmals ein Handspiel des Gastgebers das 6:3 einleitete, wurde das Gerechtigkeitsverständnis unserer Mannen auf eine arge Zerreißprobe gestellt. Am Ende muss man dem Team schon Respekt zollen. Obwohl das Spiel wegen fehlendem Schiedsrichter erst vierzig Minuten später angepfiffen wurde und die Entscheidungen des Unparteiischen bei weitem nicht alle nach zu vollziehen waren, kam es zu keinerlei verbalen Entgleisungen. Weiterhin konnte das Team außer gegen die Spvgg Eisenhüttenstadt bei jedem Gegner gut mithalten. So wird bei weiterhin gutem Training das Team bis zum Ende der Halbserie auch die Defensive besser in den Griff bekommen und auch bei solchen Gegnern punkten.